

Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-002892/2025
an die Kommission
Artikel 144 der Geschäftsordnung
René Aust (ESN)

Betrifft: Schutz des traditionellen Einzelhandels gegenüber Online-Plattformen aus Drittstaaten

EU-Einzelhändler, insbesondere im Mittelstand, geraten durch den Wettbewerb mit großen Online-Plattformen aus Drittstaaten zunehmend unter Druck. Diese Plattformen umgehen häufig EU-Standards im Verbraucher- und Umweltschutz sowie im Steuerrecht, was zu massiven Wettbewerbsverzerrungen führt.

1. Wie stellt die Kommission sicher, dass die Standards und Kontrollmechanismen für Importeure und Online-Plattformen aus Drittstaaten dieselben sind wie die für EU-Händler?
2. Welche konkreten Maßnahmen sind geplant, um Steuervermeidung, Produktpiraterie und die Einfuhr nicht konformer Waren effektiv zu unterbinden und den stationären Handel in der EU zu schützen?
3. Werden derzeit Maßnahmen in Erwägung gezogen, um verpflichtende Schutzklauseln oder digitale Herkunftskennzeichnungen einzuführen?

Eingang: 15.7.2025